Amts- und Anzeigenblatt der
Stadt Hohenems und der Gemeinden
Götzis, Altach, Koblach und Mäder
Erscheinungsort & Verlagspostamt,
6845 Hohenems, Einzelpreis € 0,65

135. JAHRGANG | KW 6
Donnerstag, 9. Februar 2023

s'Blättle

HOHENEMS GÖTZIS ALTACH KOBLACH MÄDER

QUARTA 1/4
SAMSTAG, 18. FEBRUAR 2023

HOHENEMS
Neben der Serenade Nr. 12 von Mozart wird unter der Leitung von Christoph Eberle das Cellokonzert von Friedrich Gulda aufgeführt. Moritz Huemer, ein ehemaliger „Quartaner", übernimmt als Solist den anspruchsvollsten Part.
Samstag, 18. Februar 2023, 19.30 Uhr, Markus-Sittikus-Saal

GÖTZIS
Der Männerchor Götzis präsentiert den 1. Schaffer und Buckler Ball.
Samstag, 11. Februar, 20 Uhr, Kulturbühne AMBACH

ALTACH
Der OGV lädt zur Veranstaltung „Käs & Most ... ischt d'halbe Koscht" in den Bofel.
Samstag, 11. Februar 2023, 15 Uhr, Vereinsschöpfle

KOBLACH
Kultur Koblach präsentiert: Männerhusten – ein Kabarett von und mit Bernd Wengert.
Sonntag, 12. Februar 2023, 18 Uhr, DorfMitte

MÄDER
Du suchst einen Ferialjob für diesen Sommer? Die Gemeinde Mäder benötigt helfende Hände.
Nähere Informationen im Mäder-Teil.

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Sie erreichen mit Ihrer Einschaltung 7.600 Gemeindeblatt-Abonnenten - Woche für Woche!

Kontaktieren Sie uns:

Hohenems, Sandra Strammer, Tel. 05576/7101-1133, gemeindeblatt@hohenems.at
Götzis, Christine Heinzle, Tel. 05523/5986-208, gemeindeblatt@goetzis.at
Altach, Marc Gächter, Tel. 05576/7178-104, gemeindeblatt@altach.at
Koblach, Johannes Tschohl, BA, Tel. 05523/62875-2123, gemeindeblatt@koblach.at
Mäder, Sabine Simma, Tel. 05523/52860-18, gemeindeblatt@maeder.at

HOHENEMS
Inspiriert!

amKumma
ALTACH
GÖTZIS
KOBLACH
MÄDER

INHALT

Allgemein	Seite	2
Hohenems	Seite	6
Götzis	Seite	15
Altach	Seite	23
Koblach	Seite	36
Mäder	Seite	43
Anzeigen	Seite	51
Kleinanzeigen	Seite	70

IMPRESSUM

Redaktion
Hohenems: Tel. 05576/7101-1132
Thomas Fruhmann, BA
Mag. Martin Hölblinger,
redaktion@hohenems.at
Götzis: Christine Heinzle
Altach: Marc Gächter
Koblach: Johannes Tschohl, BA
Mäder: Sabine Simma
Adressen wie unten

MEDIENINHABER

Stadt Hohenems und
Marktgemeinde Götzis
Verantwortlicher Schriftleiter:
Bürgermeister Dieter Egger
Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt
GmbH, Dornbirn

ABGABETERMIN

Abgabeschluss für Inserate ist
jeweils Montag, 17 Uhr.
Bei Feiertagen kann sich der
Annahmeschluss vorverlegen.

ABO + ANZEIGEN

Hohenems: Tel. 05576/7101-0,
Fax DW 1139, Sandra Strammer,
gemeindeblatt@hohenems.at;
Abo: RS Zustellservice,
Tel. 0664/2040400, rs@vol.at
Götzis: Tel. 05523/5986-208,
Christine Heinzle,
gemeindeblatt@goetzis.at
Altach: Tel. 05576/7178-104,
Marc Gächter,
gemeindeblatt@altach.at
Koblach: Tel. 05523/62875-2123,
Fax DW 2138, Johannes Tschohl, BA
gemeindeblatt@koblach.at
Mäder: Tel. 05523/52860-18,
Fax DW 20, Sabine Simma,
gemeindeblatt@maeder.at

Titelfoto: Veranstalter

EDITORIAL

Mozart und Gulda als Faschingsscherz?

Mitten in den Hochfasching setzen die jungen Musiker von QUARTA ihre Konzertreihe fort. Unter der Leitung von Christoph Eberle kommt als besonderes Highlight, neben der Bläser-Serenade von Mozart, Friedrich Guldas berühmtes Cello-Konzert zur Aufführung. In diesem Werk verbindet Gulda Elemente aus der Klassik mit Jazz und Volksmusik. Eine wilde Mischung, gewürzt mit Leidenschaft und einer großen Prise Humor. Man darf gespannt sein, wie die Mitglieder des Orchesters dieses außergewöhnliche Werk interpretieren. Empathie und Eigenwilligkeit, bei gleichzeitig hoher technischer Präzision und überwältigender Präsenz, sind ja seit den Anfängen die Stärken dieses Orchesters. Guldas Cello-Konzert fordert auch dem Solisten größtes Können ab. Mit Moritz Huemer, der als junger Musiker bei den ersten QUARTA-Konzerten mitwirkte und nun als Solist zurückkehrt, übernimmt ein ehemaliger „QUARTANER“ diesen anspruchsvollen Part. Da sich das Orchester ausschließlich aus Schülern und Studierenden zusammensetzt, konzentrieren sich sowohl die Probentage als auch die vier Konzerte auf die Semesterferien. Dass diese heuer mit dem Faschings-Finale zusammenfallen, kann auch ein Impuls sein: Guggamusik und Gulda, das schließt sich nicht aus. Und dass Mozart für jeden Schabernack zu haben war, ist auch kein Geheimnis. Der Fasching darf kommen, QUARTA kommt auch.
Tickets: E-Mail vorverkauf@quarta4.org, T 0650 8272181 oder an der Abendkasse.

Günter Lissy
Obmann-Stellvertreter und Organisator der Konzertreihen

KALENDER

7. Woche

Sonnen-Aufgang 7.32 Uhr
Sonnen-Untergang 17.39 Uhr

Montag, 13. 2.
Christina, Gerlinde, Beatrix, Reinhild

Dienstag, 14. 2.
Cyrill u. Method, Valentin, Bruno

Mittwoch, 15. 2.
Siegfried, Jordan, Erich, Jovita

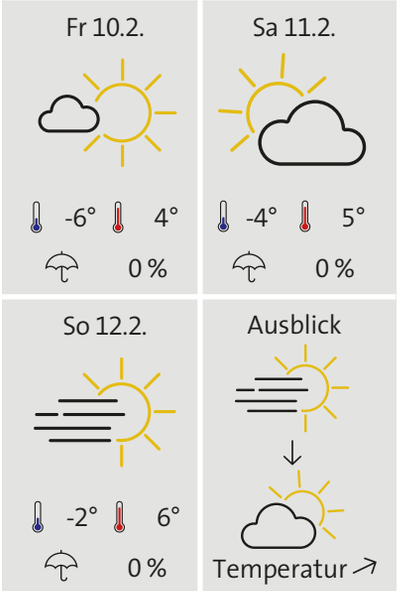
Donnerstag, 16. 2.
Juliana, Elias, Liane, Alfred, Simeon

Freitag, 17. 2.
Gründer der Serviten, Konstanze

Samstag, 18. 2.
Susanne, Engelbert, Bernadette

Sonntag, 19. 2.
Konrad, Arnold, Hadwig, Friedrich

DAS WETTER



DER MOND

Abnehmender Mond bis 19. Februar. Blumen gießen; Nagelpflege; Pflanzen umtopfen und um-setzen; Haare schneiden; Malerarbeiten; Baumschnitt; Bäume und Sträucher pflanzen; Fenster putzen; Problemwäsche; Obst- und Safttage; Einkochen; Obstbaumschnitt;

NOTDIENSTE UND SERVICEINFORMATIONEN

ÄRZTLICHER NOTDIENST AM WOCHENENDE

Hohenems

Samstag, 11. Februar 2023
Sonntag, 12. Februar 2023
Dr. Martina Kraxner
Graf-Maximilian-Straße 6/4
T 05576 73785

Sprechstunden für dringende Fälle an Samstagen, Sonn- und Feiertagen: jeweils von 10 bis 12 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

Götzis, Altach, Koblach und Mäder
Die Ordination ist für dringende Fälle von 10 bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr geöffnet.

Samstag, 11. Februar 2023
Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr
Dr. Wolfgang Payer
Koblach, Roter Graben 2/2,
T 05523 53880 oder 0650 5388001

Sonntag, 12. Februar 2023
Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr
Dr. Thomas Summer
Götzis, Montfortstraße 4,
T 05523 90951

WERKTAGSBEREITSCHAFTSDIENST

Hohenems
Bei Nichterreichbarkeit Ihres Hausarztes und außerhalb der Ordinationszeit erreichen Sie in der Zeit von 7 – 19 Uhr in dringenden Fällen:

Freitag, 10. Februar 2023
Dr. Philipp Staples
Hohenems, Nibelungenstraße 10a
T 05576 74058

Montag, 13. Februar 2023
Dr. Philipp Staples
Hohenems, Nibelungenstraße 10a
T 05576 74058

Dienstag, 14. Februar 2023
Dr. Martina Kraxner
Graf-Maximilian-Straße 6/4
T 05576 73785

Mittwoch, 15. Februar 2023
Dr. Maximilian Barta
Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6
T 05576 73303

Donnerstag, 16. Februar 2023
Dr. Philipp Staples
Hohenems, Nibelungenstraße 10a
T 05576 74058

Bei Notfällen die Nummer 141 anrufen!

Ordination geschlossen:

Dr. Christiane Burghard	bis 24. 2.
Dr. Philipp Burghard	bis 24. 2.
Dr. J. Hechenberger	13. bis 17. 2.
Dr. Martina Kraxner	15. bis 22. 2.
Dr. Gabriele Summer	13. bis 17. 2.

Götzis, Altach, Koblach und Mäder
Außerhalb der Ordinationszeiten ihres Hausarztes wenden Sie sich in dringenden, nicht bis zur nächsten Ordinationszeit ihres Hausarztes aufschiebbaren, Notfällen an die Nummer 141.

Ordination geschlossen:

Dr. Wolfgang Payer	am 10. 2.
Dr. Alper Bayrak	13. bis 17. 2.
Dr. Peter Holzmann	13. bis 17. 2.
Dr. Simon Mayer	13. bis 17. 2.
Dr. Kopf / Dr. Dünser	13. bis 17. 2.
Dr. Wolfgang Payer	13. bis 17. 2.

ZAHNÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Hohenems

Samstag, 11. Februar 2023
Sonntag, 12. Februar 2023
Dr. med. dent. Martin von Sontagh
Lustenau, Millennium Park 1

Die Anwesenheit des Zahnarztes in der Ordination jeweils von 17 bis 19 Uhr.

Bezirk Feldkirch

Samstag, 11. Februar 2023
Sonntag, 12. Februar 2023
Dr. Alexander Pohl
Feldkirch, Mörlinweg 16a

Die Anwesenheit des Zahnarztes in der Ordination jeweils von 9 bis 11 Uhr.

Nähere Infos auf der Homepage:
http://vlbg.zahnaerztekammer.at

APOTHEKEN NACHT- UND BEREITSCHAFTSDIENST

für Hohenems, Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Donnerstag, 9. Februar 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Kreuz-Apotheke, Götzis, Hauptstraße 5
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr
Marien-Apotheke, Rankweil, Schleife 11

Freitag, 10. Februar 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Elisabeth-Apotheke, Götzis, Zielstraße 28

Samstag, 11. Februar 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Apotheke Kaulfus, Hohenems, Schloßplatz 5
Zusatzdienst von 17 bis 19 Uhr:
Arbogast-Apotheke, Weiler, Walgaustraße 26

Sonntag, 12. Februar 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Stadtapotheke, Dornbirn, Marktstraße 3
Montfort-Apotheke, Feldkirch, Reichsstraße 87
Zusatzdienst von 10 bis 12 und von 17 bis 19 Uhr:
Kreuz-Apotheke, Götzis, Hauptstraße 5

Montag, 13. Februar 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Oswald-Apotheke, Dornbirn, Moosmahdstraße 35
Arbogast-Apotheke, Weiler, Walgaustraße 26
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Nibelungen-Apotheke, Hohenems, Kaulbachstraße 5

Dienstag, 14. Februar 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
St. Martin-Apotheke, Dornbirn, Eisengasse 25
Marien-Apotheke, Rankweil, Schleife 11
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Elisabeth-Apotheke, Götzis, Zielstraße 28

Mittwoch, 15. Februar 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Apotheke „Zum heiligen Nikolaus“, Altach, Achstraße 22a
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Vinomna-Apotheke, Rankweil, Stiegstraße 23

Donnerstag, 16. Februar 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Apotheke im Hatlerdorf, Dornbirn, Hatlerstraße 25
Vorderland-Apotheke, Sulz, Müsinenstraße 50
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr
Apotheke Kaulfus, Hohenems, Schloßplatz 5

http://www.apotheker.or.at/internet/oeak/Apotheken.nsf/webApothekenSuche!ReadForm

SONNTAGSDIENST DER HAUSKRANKEN-PFLEGE

Für Hohenems, Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Samstag, 11. Februar 2023
Sonntag, 12. Februar 2023
7 bis 11 Uhr:
Hohenems:
KPV Hohenems, T 05576 42431

Sonntag, 12. Februar 2023
jeweils 7 bis 10.30 Uhr
Kummenbergregion:
HKP Götzis, T 0660 8937040

NOTFALL-TELEFONNUMMERN

Feuerwehr:	122
Rettung:	144
Polizei:	133
€-Notruf:	112
Bergrettung:	140
Gesundheitsberatung:	1450
Telefonseelsorge	142
Vergiftungs-Information:	01 406-4343

Trotz genauer Kontrollen unserer Mitarbeiter kann es auch nach Redaktionsschluss noch zu Verschiebungen bei Öffnungs- und Urlaubszeiten kommen. Deshalb bitten wir Sie, sich bei Bedarf online über die exakten Ärzte- und Apothekennotdienste zu informieren.

Alle Angaben sind ohne Gewähr!

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Dienstbereitschaft laut telefonischer Auskunft bei Ihrem Tierarzt.

REDAKTIONELLE BEITRÄGE

Um einen besseren Lesefluss zu gewährleisten, verzichten die Redaktionen auf genderspezifische Formulierungen sowie die Nennung akademischer Titel. Werden mehrere Personen angesprochen, bezieht sich die Mehrzahlform auf alle Geschlechter.

INSERATE

Für den Inhalt und die Richtigkeit der eingesandten Inserate sind ausschließlich die Inserenten verantwortlich.

BEWÄHREN STATT BEWAHREN – FOLGENSCHWERE STÜRZE BEI KINDERN VERMEIDEN

Täglich müssen Kinder mit Verletzungen ärztlich behandelt werden. Neugier und Nachahmungstrieb enden leider nicht immer folgenlos. Bewusstes „Behüten“ hilft hier, schmerzhafte Erfahrungen und ernsthafte Unfallfolgen zu vermeiden.
Doch nur wenn Kinder (in Begleitung Erwachsener) Situationen selbst gut meistern, können sie für ihre Entwicklung wichtige Erfolgserlebnisse erfahren, welche das Vertrauen in sich und die eigenen Fähigkeiten stärken. So lernen Kinder altersentsprechend, Risiken besser zu erkennen, und ein Gefahrenbewusstsein entwickelt sich. Ein Großteil der Unfälle passiert zuhause bzw. im Umfeld, da sich Kleinkinder die meiste Zeit dort aufhalten. Bei ca. 60 Prozent davon handelt es sich um Stürze.

Weitere Informationen auf www.sicheresvorarlberg.at!

Kinder lernen unglaublich schnell
In den ersten Lebensmonaten kommen besonders Stürze vom Wickeltisch häufig vor. Deshalb gilt von Geburt an: Eine Hand bleibt immer beim Kind! Alternativ kann auch am Boden gewickelt werden. Aber auch Hochstühle, Treppen, Betten (Hochbett, Elternbett), Couch, Balkone und Fenster sind potenzielle Orte, die zum Klettern verleiten und somit ein Sturzrisiko bergen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten zur Absicherung. Der Fachhandel und „Sicheres Vorarlberg“ beraten hier gerne.

Mit Geduld und Aufmerksamkeit
An erster Stelle bei der Vermeidung von Unfällen aller Art stehen gerade bei kleinen Kindern immer die uneingeschränkte Aufmerksamkeit der betreuenden Person sowie die Aufsichtspflicht. Auch wenn zahlreiche Schutzmaßnahmen umgesetzt werden, sind die Eltern und Erziehungsberechtigten gefragt. Sie haben die wichtige Aufgabe, ihrem Kind Gefahren aufzuzeigen. Das Gefahrenbewusstsein entwickelt sich nämlich erst im Laufe der Zeit.

Die Entwicklung des Gefahrenbewusstseins
- 0 bis 4 Jahre: Es ist noch kein Gefahrenbewusstsein vorhanden.
- ab ca. 4 Jahren: Ein erstes Gefahrenbewusstsein setzt langsam ein.
- ab ca. 5 bis 6 Jahren: Akute Gefahren können erkannt werden. Die Kinder wissen aber nicht, wie sie sich davor schützen können.
- ab ca. 8 Jahren: Kinder können allmählich Gefahren vorausschauend erkennen.
- ab ca. 14 Jahren: Die Entwicklung des vollkommenen Gefahrenbewusstseins ist ausgebildet.

Damit Kinder Erfahrungen machen können, ist es wichtig, ihnen alles altersentsprechend und genau zu erklären – bei Bedarf auch öfters. Neben Stürzen sind die Kleinen vielen weiteren Risiken und Gefahren im Haushalt ausgesetzt.
Hilfreiche Tipps und eine ausführliche Checkliste finden Sie in der Broschüre „Kindgerecht – Ein Kinderspiel“ (kostenlos erhältlich bei „Sicheres Vorarlberg“).

aktion demenz

Sie sind selbst betroffen oder betreuen einen Menschen mit Demenz und möchten mit einer erfahrenen Person über Ihre Situation sprechen? Gerne vermitteln wir eine Fachperson:

Kontakt für die Region amKumma
Alexandra Bereuter
Sandra Simonitsch-Hernler
Tel. 0664/88936102
E-Mail aktion.demenz@amkumma.at

Kontakt für Hohenems
Heidi Wenin,
Alina Koch, Bettina Flatz
Tel. 05576/7101-1990
E-Mail servicestelle@hohenems.at

Bitte geben Sie Ihren Wohnort und Ihre Telefonnummer an. Sie erhalten innerhalb von zwei Werktagen einen Anruf zur Terminvereinbarung.

JUGEND/WIRTSCHAFT

JUGENDLICHE ZEIGEN MUT ZUR HOFFNUNG

Die „Marke Vorarlberg“ und die „Akademie für Positive Psychologie“ starten gemeinsam mit einem Dutzend Jugendlichen eine mehrwöchige Hoffnungswerkstatt.
Eine Idee, die während des ersten Lockdowns entstanden ist, trägt jetzt die ersten Blüten. 15 Jugendliche aus ganz Vorarlberg erarbeiten ihre persönlichen Zukunftsprojekte, begleitet von professionellen Coaches. Die Ergebnisse werden am 24. und 25. Mai 2023 beim internationalen Kongress „myhope – Mut zur Hoffnung“ in Götzis präsentiert.

Die „Marke Vorarlberg“ begleitet die Werkstätten als Partnerin. Bereits beim ersten Treffen vor wenigen Tagen im obersten Stock des Junker Jonas Schlössles in Götzis wurde klar: Hier entsteht gerade etwas mit Tiefgang, Relevanz und Wirkkraft. Junge Menschen von St. Gallenkirch bis Bregenz zeigten sich höchst reflexiv, selbstkritisch, aber auch mit viel Energie und Willen zur Veränderung. Vor allem soziale Themen standen dabei im Vordergrund.

Nach einem ersten Kennenlernen stellten sich die Jugendlichen der Frage, welche Themen ihnen für diese Hoffnungswerkstatt besonders am Herzen liegen und welchen Fragestellungen sie in den kommenden Wochen nachgehen wollen.

Interessierte können sich schon jetzt zur Präsentation der Jugendlichen am 24. und 25. Mai 2023 beim Kongress „myhope, Mut zur Hoffnung. Impulse für eine kraftvolle Zukunft“ in der Kulturbühne AMBACH in Götzis anmelden: www.my-hope.at/tickets

UMWELT/E5

VORTRAG: HOHE ENERGIEKOSTEN. WIESO? WESHALB? WIE RAUS?

Die Region amKumma mit den e5-Gemeinden Altach, Götzis, Koblach und Mäder lädt gemeinsam mit dem Energieinstitut Vorarlberg zum Infoabend in das Veranstaltungszentrum KOM in Altach.
Warum steigen die Preise – nicht nur von Strom und Gas – sondern auch von Brennholz und Pellets? Wie ist es um die Versorgungssicherheit in Vorarlberg bestellt? Reichen Strom und Gas für den Winter? Und wenn ja, was ist mit nächstem Jahr? Was kann ich selbst für die Versorgungssicherheit in Vorarlberg tun? Und wer hilft mir dabei?

Eine mögliche Energieknappheit war bisher in Vorarlberg kein Thema. Dieses Bild hat sich im letzten Jahr durch die Corona-Pandemie und den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine stark verändert. Die Energiepreise am globalen Energiemarkt bleiben auf einem deutlich höheren Niveau als früher. Dies wirkt sich auch auf die privaten Haushalte aus.

Daher laden wir, als e5-Gemeinde, zum Infoabend „Hohe Energiekosten. Wieso? Weshalb? Wie raus?“ ein. Expertinnen und Experten des Energieinstituts Vorarlberg erklären bei dieser Veranstaltung die globalen Zusammenhänge am Energiemarkt und zeigen wirkungsvolle Möglichkeiten auf, um Energie und somit Kosten im Haushalt zu sparen. Ein kurzer Blick auf aktuelle Förderungen von Bund und Land hat dabei genauso Platz, wie die persönlichen Fragen aus dem Publikum.
Donnerstag, 23. Februar 2023, 19 Uhr, Veranstaltungszentrum KOM, Altach.

GEMEINDE

AUSZUG AUS DER VERHANDLUNGSSCHRIFT

Über die am Dienstag, den 24. Jänner 2023, um 19.30 Uhr in der Aula der Volksschule abgehaltene 19. Sitzung der Gemeindevertretung
Bürgermeister Markus Giesinger begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Ersatzmitglieder der Gemeindevertretung. Er eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgte und die Beschlussfähigkeit gemäß § 43 GG mit 26 anwesenden Gemeindevertretungs- und Ersatzmitgliedern gegeben ist.

Der Vorsitzende begrüßt SCRA-Vizepräsident Werner Gunz und SCRA-Geschäftsführer Christoph Längle, Bauamtsleiter Peter Ender und Helmut Madlener, Projektbetreuer, als Auskunftspersonen.

EM Elke Perle wird angelobt.

1. Präsentation Konzept SCRA Businessclub
Bgm. Markus Giesinger informiert, dass seitens des Vereines seit einiger Zeit an einer Ersatzlösung für das bestehende VIP-Zelt gearbeitet werde. Eine erste Präsentation im Planungs- und Sportausschuss fand breite Zustimmung, in der Zwischenzeit seien weitere Adaptierungen zum Konzept erfolgt. Die Gemeinde habe immer Kontakt zu den Anrainern und auch zur Gemeinde Mäder gesucht. Gestern seien die Anrainer auf den aktuellen Stand gebracht worden, die Präsentation sei durchwegs auf positives Echo gestoßen. Das Grundstück bleibe im Eigentum der Gemeinde Altach, über einen Superädifikatsvertrag könne der Verein das Gebäude errichten, ohne finanzielle Beteiligung der Gemeinde. Der Vorsitzende erteilt SCRA-Vizepräsident Werner Gunz das Wort.

Werner Gunz berichtet, dass es sich bei der geplanten Verbauung West um die siebte Bauetappe handle. Die Westseite erfahre eine optische Optimierung, geplant seien ökologische Verbesserungen wie eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Business-Clubs und eine Erdwärme-Heizung für das Gebäude. Der Parkplatz werde modernisiert und eine Parkplatzbewirtschaftung vorgesehen. Durch die Konzentration des Parkplatzes mit Schwerpunkt Nord ergebe sich eine Entlastung der Anrainer. Die geschlossenen Räumlichkeiten würden den Anrainern einen erhöhten Lärmschutz bieten. Die Größe betrage 75 x 25 Meter bei einer Höhe von 13 Metern, das Gebäude werde 3-geschossig ausgeführt. Für die 1.000 VIP-Gäste würden 218 Parkplätze vorgeschrieben, es seien 10 Logen geplant. Im Erdgeschoß befinden sich Parkplätze und eine Parkmöglichkeit für den Mannschaftsbus der Gäste. Im 1. OG befinden sich Büroräumlichkeiten, der Pressebereich, der Spieltagsbereich für die Heim- und Gästemannschaft und zudem ein Reha-Bereich. Oben sind Räume für die Fernseh- und Kameratechnik und den VIP-Club vorgesehen.

Das Finanzierungsvolumen betrage ca. 17 Mio. Euro, 90 % der Finanzierung erfolge durch den SCRA, der Rest über Landesförderungen für sportrelevante Einrichtungen. Die Kredite würden auf 20 Jahre finanziert, dadurch ergebe sich eine Absicherung bei einem sportlichen Abstieg in die 2. Liga.

Das Business-Modell beruhe auf zusätzlichen Einnahmen über eine Preiserhöhung für Business-Tickets, Werbeverträge, Sponsoring, Namensrechte für Stadion und Businessclub, Parkplatzbewirtschaftung, Vermarktung von neuen Werbeflächen, dem Logen-Verkauf, der Mehrfachnutzung von Räumlichkeiten und der Durchführung von Veranstaltungen (z.B. Sportlerehrung des Landes Vorarlberg oder Mitarbeiterveranstaltungen von Partnerunternehmen).

Aktuell würden ca. 150.000 Besucher pro Jahr verzeichnet, es sei mit einer Erhöhung der Frequenz um ca. 8 % zu rechnen. Der Businessclub sei ein Leuchtturm für Altach, der zusätzliche Arbeitsplätze bringe. Die Finanzierung erfolge über den Verein und es würden höchste ökologische Standards angesetzt. Die Baueinreichung sei für die nächsten Wochen geplant. Im März werde in den Gremien des SCRA der Grundsatzentscheid getroffen, ob das Projekt umgesetzt werde. Im Juni soll mit Saisonende der Start des Neubaus erfolgen. Dieser nächste Schritt sei für den Verein alternativlos, das Zelt sei 12 Jahre alt und nicht mehr bundesligatauglich. Die Kosten wären ambitioniert, jedoch seien die Altlasten des Vereins bezahlt, ebenso ein Teil des SCRA-Nachwuchscampus.

Bgm. Markus Giesinger erklärt, dass es heute noch nicht um den Beschluss des Superädifikatsvertrages gehe, sondern um ein Stimmungsbild in der Gemeindevertretung. Der Architekt könne in weiterer Folge die Baueingabe vorbereiten und bei der BH Feldkirch einreichen. Anschließend brauche es einen separaten Beschluss in der Gemeindevertretung.

GR Herbert Sohm spricht ein großes Kompliment für das riesige Projekt aus. Er erkundigt sich zu den ökologischen Standards. Wichtig sei die Gewissheit für die Nachbarn, dass die Fassaden geschlossen würden. Werner Gunz erklärt, dass auf dem Dach eine Photovoltaik-Anlage geplant sei, zudem werde Erdwärme genutzt.

GV Franz Kopf sieht ein ambitioniertes Projekt. Dies sei ein Meilenstein, es würde ein tolles Stadion entstehen und der Verein könne das Projekt stemmen. Er erkundigt sich zu den 10 geplanten Logen. Werner Gunz erläutert, dass der FC St. Gallen mit 15 Logen gestartet sei und aktuell über 37 Logen verfüge, zumeist langfristig vermietet.

GV Franz Kopf regt an, auf dem Parkplatz ein leichtes Dach mit Photovoltaik vorzusehen. Werner Gunz erklärt, dass das Stadion viele Flächen biete, dazu werde ein starker Partner wie die VKW Illwerke benötigt.

GV Arno Plesa gratuliert zum Projekt und wünscht wirtschaftlichen Erfolg.

GV Bernhard Weber erkundigt sich zur Bodenversiegelung und was bei der Parkplatzbewirtschaftung angedacht sei. Werner Gunz informiert, dass der

komplette Parkplatz bei Spielen einer Parkplatzbewirtschaftung unterliegen werde. Eine gute öffentliche Anbindung und die Bildung von Fahrgemeinschaften seien weiterhin wichtig. Die Parkplatzbewirtschaftung werde als Einnahmequelle benötigt. Christoph Längle ergänzt, dass es verschiedene Parkzonen geben werde. Bgm. Markus Giesinger ergänzt, dass es wichtig sei, dass es nicht zu einer Verlagerung der Parkenden in die Gemeindestraßen komme. Man müsse das Konzept für die Parkraumbewirtschaftung in der nächsten Zeit gemeinsam angehen und auch regional betrachten.

GR Wilfried Witzemann sieht das Projekt positiv. Für die Parkraumbewirtschaftung werde ein Gesamtkonzept benötigt. Der Fahrradweg sei aktuell bei Fußballspielen gesperrt. Der Vorsitzende antwortet der Fahrradweg ende bei der Aufsatzrampe A14. Es seien erste Gespräche mit der ASFINAG geführt worden, den Weg unter der Rampe durchzuführen und dann am Emmebach weiterführen. Damit würde das Stadion ohne Straßenquerung sehr gut von Norden und Süden erschlossen.

EM Jürgen Hammerer fragt, wo zukünftig ein Zeltfest, wie z.B. vor vier Jahren, stattfinden könne. Christoph Längle informiert, dass hinter der Nordseite mit einer geeigneten Infrastruktur größere Aktivitäten möglich würden, dies würde einen Mehrwert für die Gemeinde als auch für Vereine bieten.

GV Wolfgang Weber fragt zur Parkplatzbewirtschaftung und ob der VIP-Bereich mit Catering geführt werde. Werner Gunz erläutert, es handle sich um einen reinen Veranstaltungsbetrieb, es werde auswärts gekocht und es sei kein öffentlicher Restaurantbetrieb geplant. Bei 16 Bundesligaspielen, bei denen die Termine kurzfristig am Samstag oder Sonntag angesetzt würden, sei man durch den Fußball eingeengt. Alle Parkplätze werden erneuert.

EM Jürgen Hammerer fragt, wenn die Parkplätze bewirtschaftet werden, was mit den Spaziergängern sei. Der Vorsitzende antwortet, dass eine eigene Diskussion über ein Parkraumkonzept geführt werden müsse. Beim Spielbetrieb dürfe der Verkehrsfluss nicht durch Kassieren von Parkplatzgebühren bei der Einfahrt gestört werden.

GV Bernhard Weber fragt, wie sich das Sponsoring in der Bundesliga entwickle, ob es bezüglich PV-Anlagen Vorgespräche mit Großsponsoren gebe und ob es in der Bundesliga Best-Practice-Beispiele für Zusatznutzungen gebe.

Werner Gunz erläutert, dass sich die Marke SCRA sehr gut entwickelt habe. Mit dem Sponsoring würden 50 % der Einnahmen erzielt. Man rechne basierend auf Erfahrungswerten von anderen Vereinen mit 2,5 bis 3,0 Mio. Euro Mehreinnahmen. Morgen werde ein Großsponsor bekannt gegeben. Die Firma Wilhelm+Mayer sponsore die Nordtribüne. Man habe Respekt vor dem Thema aber keine Angst, die Dimensionen seien herausfordernd. Der SCRA sei ein starkes Wirtschaftsunternehmen geworden, die Abgaben an die Gemeinde würden pünktlich bezahlt. Auf den Trikots würden 23 Werbeflächen vermarket, ebenso Werbeflächen auf der Tribüne. Fußball sei Emotion und lasse sich gut vermarkten.

Christoph Längle merkt an, dass der FC Heidenheim als Best-Practice-Beispiel gelte, dieser sei organisch und gesund gewachsen. Die Flexibilität im Terminkalender sei begrenzt, freitags, samstags und sonntags seien keine Veranstaltungen möglich. Werner Gunz ergänzt, dass Veranstaltungen weniger als 5 % der Einnahmen ausmachen würden, man konzentriere sich auf das Kerngeschäft.

Christoph Längle meint, dass das Stadionerlebnis eine neue Dimension bekomme und dadurch in der Vermarktung für Sponsoren attraktiver werde, bisher konnten z.B. keine Logen angeboten werden. Es würden weitere Arbeitsplätze in Altach entstehen.

GV Werner Tomaselli erkundigt sich zu den Parkplätzen. Werner Gunz erläutert, dass fünfzig Parkplätze dazukommen würden.

Bgm. Markus Giesinger meint, die Zielsetzung sei, dass die Besucher:innen mit dem Fahrrad (Emmebach) und den öffentlichen Verkehrsmitteln kommen. Es wurden zusätzliche Fahrradabstellflächen im Norden geschaffen. In den letzten Jahren sei der Verein ein sehr verlässlicher Partner gewesen, Vereinbarungen wurden stets eingehalten, Zahlungen wurden früher als vereinbart getätigt. Der Verein sei gesund, sowohl im wirtschaftlichen als im sportlichen Bereich, insgesamt sei es eine sehr positive Entwicklung. Der Gemeinde sei wichtig, dass diese Gebäude dem Zwecke des Fußballs und was damit zusammenhängt diene. Man wolle garantiert haben, dass die entsprechenden Gelder fließen und der Bau fertiggestellt werde.

GV Bernhard Weber erkundigt sich, was die Ausbaustufen acht und neun wären. Werner Gunz erklärt, dass die Ausbaustufe acht die beiden Trainingsplätze im Norden und die Ausbaustufe neun die Osttribüne wäre. Der Vorsitzende ergänzt, dass einer der Trainingsplätze als Ersatz fürs Riedle gedacht sei.

GR Wolfgang Weber fragt, ob beim Dach Photovoltaik oder auch ein Gründach vorgesehen sei. Werner Gunz führt aus, dass nach Rücksprache mit der Abteilung Raumplanung des Landes eine Photovoltaik-Anlage vorgesehen sei. Der Vorsitzende ergänzt, dass grundsätzlich der Bebauungsplan gelte.

GV Werner Tomaselli erkundigt sich zur Versickerung der Abwässer, da es sich um eine große Fläche handle. Bgm. Markus Giesinger antwortet, das Entwässerungskonzept seie eine Grundlage im Bauverfahren und werde vom Büro Wasserplan erstellt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Gemeindevertretung möge beschließen: „Die Gemeindevertretung fasst den Grundsatzbeschluss, dem heute vorgestellten Projekt zur Errichtung des SCRA-Businessclubs auf dem Grundstück mit der Gst. Nr. 1860/1 der Gemeinde und in weiterer Folge der Einleitung eines Genehmigungsverfahrens die grundsätzliche Zustimmung zu erteilen. Nach Ausarbeitung eines Superädifikatsvertrags wird für die Erteilung der Zustimmung zur Bauführung ein weiterer Beschluss der Gemeindevertretung benötigt.“

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Werner Gunz und Christoph Längle bedanken sich für das Vertrauen.

Bgm. Markus Giesinger wünscht den Verantwortlichen des SCR Altach viel Erfolg bei der Umsetzung des Businessclubs.

2. Diverse Vergaben Betreutes Wohnen

Bgm. Markus Giesinger informiert, dass beim Projekt Betreutes Wohnen drei Gewerke zur Beschlussfassung anstehen würden. Helmut Madlener, der die Projektsteuerung verantworte, werde die Vergaben erläutern.

Helmut Madlener berichtet, dass es sich um ein herausforderndes Projekt handle. Die Kostenschätzungen im Jänner 2021 seien aufgrund der damaligen Preisbasis erfolgt. Die Preise seien in den vergangenen zwei Jahren zwischen 30 % und 70 % gestiegen.

Beim Gewerk Wärmedämmfassade und Verputzarbeiten werde eine gemeinsame Vergabe mit dem Projekt Ebenhoch erfolgen. Die WKÖ-Indexsteigerung betrage 43 % (02/2021 bis 10/2022), diese umfasse den Materialanteil, nicht jedoch den Lohnanteil. Es hätten zwei Anbieter Angebote gelegt, die Firmen Haberl Baugesellschaft mbH und Hilti & Jehle GmbH. Das Angebot liege 20 % über der Kostenschätzung.

Das zweite Gewerk betreffe den Sonnenschutz, es sei eine getrennte Ausschreibung erfolgt. Die WKÖ-Indexsteigerung betrage ca. 40 %. Der Leistungsumfang habe sich deutlich verändert, im Zuge der Detailplanung habe man sich für ZIP-Screen-Fenster- und Fassadenmarkisen entschieden. Es seien drei Angebote eingelangt.

Beim dritten Gewerk Trockenbau erfolgte eine gemeinsame Ausschreibung mit dem Projekt Ebenhoch. Die WKÖ-Indexsteigerung betrage 43 % (02/2021 bis 10/2022). Vier Anbieter hätten Angebote gelegt.

Das Gesamtprojekt liege im Bauzeitplan. Die Gesamtkostenprognose sei von 6,378 Mio. Euro (Stand September 2022) auf 6,483 Mio. Euro (Stand Dezember 2022) gestiegen. Der Vergabestand liege bei fast 80%. Offen sei die Außenfassade mit einer Größenordnung von 250.000 Euro. Dann folge der Innenausbau mit Türen, Boden, Maler und Einrichtung.

GV Jürgen Hammer erkundigt sich, wie witterungsbeständig der Sonnenschutz sei. Bauamtsleiter Peter Ender antwortet, es sei eine hochwertige Lösung beim Sonnenschutz gesucht worden. GV Franz Kopf merkt an, er habe gute Erfahrungen mit den Screens gemacht.

GV Werner Tomaselli erkundigt sich, ob der Lichteinfall geregelt werden könne. Bauamtsleiter Peter Ender erläutert, dass der Lichteinfall über Öffnen und Schließen der Screens geregelt werde. Lamellen seien auch wesentlich empfindlicher gegenüber Wind als die Screens.

GR Wolfgang Weber fragt, ob die Bewohner das System selbst bedienen können und ob es Fensterläden gebe. Der Vorsitzende führt aus, dass überall bei allen Fenstern des Paulihauses auch Fensterläden angebracht werden. Bauamtsleiter Peter Ender erklärt, dass die Bewohner die Screens selbst steuern können, die hochwertigen Screens seien leicht durchscheinend und hell ausgeführt.

Helmut Madlener erläutert den weiteren Zeitplan. Mit Ende Februar sei die Aufrichtung des Dachstuhls geplant, anschließend würden die Fenster eingebaut und Mitte März sei die Firstfeier geplant. Der Vorsitzende ergänzt, dass derzeit die Ausschreibung für die Fassade erfolge, voraussichtlich werde noch im Februar eine außerordentliche Gemeindevertretungssitzung für die Vergabe durchgeführt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Trockenbauarbeiten beim Projekt Betreutes Wohnen an den Best- und Billigstbieter, die TMF Wand- und Deckensystem GmbH aus Hohenems, zum Gesamtnettopreis von 344.515,94 Euro, wovon der Anteil der Gemeinde Altach 291.369,57 Euro beträgt, zu vergeben. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bgm. Markus Giesinger stellt den Antrag, den Sonnenschutz beim Projekt Betreutes Wohnen an den Best- und Billigstbieter, die HELLA Sonnenschutz- und Wetterschutztechnik GmbH aus Abfaltersbach, zum Nettopreis von 71.528,91 Euro, zu vergeben. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Verputzarbeiten bzw. die Wärmedämmfassade beim Projekt Betreutes Wohnen an den Best- und Billigstbieter, die Haberl Baugesellschaft mbH aus Lustenau, zum Gesamtnettopreis von 78.076,10 Euro, wovon der Anteil der Gemeinde Altach 50.977,25 Euro beträgt, zu vergeben. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3. Auflassung einer Gemeindestraße

Der Vorsitzende informiert, dass im Bereich Krebsenbach ein ehemaliger Weg nicht mehr benötigt werde. Für die Auflassung einer Gemeindestraße brauche es einen formalen Beschluss der Gemeindevertretung und eine entsprechende Verordnung. Es ändere sich nichts an den Eigentumsverhältnissen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Auflassung der Gemeindestraße mit der Gst. Nr. 3231/3 zu beschließen und diese mit der Gst. Nr. 3237/4 zu vereinigen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Aufnahme eines Haftungskredites (Bankgarantie)

Der Vorsitzende berichtet, dass bei der BH Feldkirch eine Aufsichtsbeschwerde der BLA.G-Fraktion hinsichtlich einer möglichen Befangenheit bei der Vergabe der Zufahrtsstraße für den Kiesabbau eingebracht wurde. Die offizielle Beantwortung der BH Feldkirch erfolge schriftlich. Laut Vorabauskunft der BH Feldkirch liege keine Befangenheit vor.

Die Gebarungskontrolle als Aufsichtsbehörde verlange bei der Aufnahme eines Haftungskredites (Bankgarantie) einen Gemeindevertretungsbeschluss. Im Bescheid der BH Feldkirch vom 10.3.2020 für den Kiesabbau mit anschließender Wiederverfüllung sei festlegt, dass eine Bankgarantie in der Höhe von 126.000 Euro bei der BH Feldkirch hinterlegt werden müsse. Dieser Betrag diene der BH Feldkirch als Sicherheit, falls die Grundstücksfläche Ende 2053 nicht entsprechend rekultiviert wäre. Es wurden vier Angebote eingeholt, die Hypo Vorarlberg Bank AG sei Bestbieter.

GV Bernhard Weber antwortet, dass er abwarten möchte, bis das Schreiben der BH Feldkirch zur Klärung der Befangenheit beim Beschluss im Dezember 2022 eintreffe. Der naturschutz-

rechtliche Bescheid sei der Grund für die Vergabe der Zufahrtsstraße, dies sei im Vorfeld im Planungs- bzw. Finanzausschuss nicht besprochen worden. Er beantrage laut
§ 49 des Gemeindegesetzes eine Vertagung des Gegenstandes.

Der Vorsitzende antwortet der Tagesordnungspunkt sei im Gemeindevorstand vorbesprochen worden, heute solle der formale Beschluss erfolgen. Es gebe keinen Grund, den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

GV Franz Kopf erklärt sich zum Tagesordnungspunkt 4 und zur Abstimmung für befangen.

Bgm. Markus Giesinger erläutert, dass die Bankgarantie umgehend an die BH Feldkirch geschickt werde, damit zeitnah mit der Errichtung der Zufahrtstraße begonnen werden könne. Es gebe unter Schirmherrschaft der BH Feldkirch Gespräche mit der Marktgemeinde Götzis.

GV Helga Sommer erkundigt sich, wie lange die Gespräche dauern würden, bis es zu einer Einigung mit der MG Götzis komme. Der Vorsitzende antwortet, dass eine zügige Umsetzung geplant sei.

GR Felix Karu merkt an, dass wenn die Bankgarantie nicht beschlossen werde, es zu einer Verzögerung des Projekts komme. Ein mehrheitlicher Beschluss der Gemeindevertretung, die Zufahrtsstraße zu errichten, liege vor.

GV Bernhard Weber erkundigt sich zur aktuellen Kalkulation, wer zahle die Investitionen und wie erfolge die Aufteilung der Erlöse. Bgm. Markus Giesinger verweist auf die laufenden Gespräche mit dem Grundeigentümer Marktgemeinde Götzis.

GV Bernhard Weber meint, dass ein Projektstart ohne Wirtschaftlichkeitsberechnung und ohne Einigung mit der MG Götzis nicht die Zustimmung der BLA.G-Fraktion finde.

GV Franz Kopf erklärt, dass er sich im Vorfeld der Abstimmung über die Vergabe des Auftrages für die Zufahrtsstraße damit auseinandergesetzt habe, ob eine Befangenheit vorliege. Hier sei klar keine Befangenheit gegeben, was auch die Aufsichtsbehörde bestätige. Er finde die Vorgangsweise mit der Aufsichtsbeschwerde nicht korrekt.

Bgm. Markus Giesinger bringt die schriftliche Vorabauskunft der BH Feldkirch zur Kenntnis, wonach in der Prüfung der Aufsichtsbehörde keine Befangenheit erkannt wurde. Er erläutert, dass die Ausschreibung über ein unabhängiges Ingenieurbüro erfolgt sei, es wurden zehn Unternehmen zur Ausschreibung eingeladen. Eine etwaige Befangenheit müssten die Gemeindevertreter selbst feststellen.

Der Antrag von GV Bernhard Weber, den Tagesordnungspunkt 4 zu vertagen, findet mit neun Stimmen (BLA.G-Fraktion) keine Mehrheit.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, einen Haftungskredit (Bankgarantie) in der Höhe von 126.000 Euro aufzunehmen und mit einem einmaligen Bearbeitungsentgelt von 48 Euro und jährlichen Kosten von 630 Euro an den Bestbieter, die Hypo Vorarlberg Bank AG, zu vergeben. Der Antrag wird mehrheitlich bei neun Gegenstimmen (BLA.G-Fraktion) angenommen.

5. Genehmigung der Verhandlungsschrift

GR Wilfried Witzemann begehrt die Aufnahme ins Protokoll, dass er unter Tagesordnungspunkt 7 „Vergabe Zufahrtsstraße Kiesabbau“ darauf hingewiesen habe, dass die Hochspannungsleitung der VKW viel zu niedrig sei. Der Vorsitzende antwortet, dass die Anregung aufgenommen und mit dem Ingenieurbüro abgestimmt werde.

Die Verhandlungsschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 20.12.2022 wird mit diesem Zusatz genehmigt.

6. Bericht

Der Vorsitzende berichtet, dass der achte Termin für eine Corona-Schutzimpfung am Donnerstag, den 19.1.2023 im Veranstaltungszentrum KOM stattfand.

Der SCRA-Nachwuchscampus werde offiziell am Sonntag, den 26. März 2023 ab 10.00 Uhr eröffnet.

Der „Tag der offenen Tür“ des Kinderhauses Kreuzfeld finde am Samstag, den 13. Mai 2023 von 10.00 bis 14.00 Uhr statt. Das Haus werde bereits ab dem kommenden Montag bezogen.

Die Präsentation der Grundlagenanalyse, einer Vorstudie zur Aufwertung des Rheintal-Binnenkanals, sei von Architekt Gerold Strele durchgeführt worden. Architekt Strele wurde von der Raumplanungsabteilung beauftragt. Dabei handle es sich um ein gemeinsames Projekt der Anliegergemeinden, die Aufwertung des Gewässers in den nächsten Jahren durchführen zu lassen

Heute sei die Evaluierung der S18 präsentiert worden. Im Herbst 2021 habe die zuständige Ministerin den Auftrag erteilt, die bestehende Variante der S18 (CP-Variante) zu evaluieren.
Vom zuständigen Ministerium sei mit der Gemeinde Altach kein Wort gewechselt worden. Vor zwei Wochen sei eine Einladung zu einem ZOOM-Meeting erfolgt, dass am kommenden Freitag die gewonnen Erkenntnisse präsentiert würden. Die Informationen wurden jedoch schon vorher in den Medien verbreitet. Die Gemeinden auf der Schweizer Seite seien verärgert, weil niemand mit ihnen gesprochen habe.

GV Stefan Flatz informiert zum Ausstellungsbesuch der Altacher Kulturreisenden in der Sammlung Arche Noah in Hohenems. Die Sammlung sei hochkarätig.

7. Allfälliges

EM Jürgen Hammerer erkundigt sich, ob der Parkettboden im Kinderhaus Kreuzfeld nicht richtig glatt sei. Der Vorsitzende antwortet der Parkettboden sei „sägerauh geölt“ ausgeführt worden, die Schlussabnahme sei noch offen.

GV Franz Kopf fragt, ob die Beleuchtung der Zebrastreifen verbessert werden könne. Bgm. Markus Giesinger informiert, dass die Beleuchtung geprüft werde.

GR Wolfgang Weber erkundigt sich zum Stand der Verhandlungen mit der MG Götzis, wie sich die MG Götzis zum Vorschlag, einen Sachverständigen einzuschalten, geäußert habe und zum Aufteilungsschüssel. Der Vorsitzende informiert, dass die Bereitschaft der MG Götzis vorhanden sei, mit einem Sachverständigen zu arbeiten. Ein erster Entwurf des Bezirkshauptmanns sei Ende letzter Woche eingelangt, es gebe noch keinen ge-

nauen Zeitplan. Es sei im Sinne beider Gemeinden rasch weiterzuarbeiten. Es gebe keinen Austausch von Prozentsätzen, dies würde auch dem Sinn des gemeinsamen Verfahrens widersprechen. Die Einigung solle über einen unabhängigen Gutachter erzielt werden

GV Werner Tomaselli informiert, dass die Beleuchtung zwischen dem Geserstall und der Brücke fehle. Bgm. Markus Giesinger erläutert, dass die Gemeinden Mäder und Altach nachträglich bei der BH Feldkirch um Bewilligung der Beleuchtung angesucht haben, diese sei jedoch von der BH Feldkirch mit Hinweis auf eine mögliche Beeinträchtigung von Insekten und Fischen versagt worden. Man müsse abwarten, wie das Landesverwaltungsgericht entscheide.

GV Günter Schuler erkundigt sich, ob es etwas Neues zur Lärmschutzwand gebe. Der Vorsitzende antwortet, er warte auf die seitens der Verkehrsabteilung des Landes zugesagte Kontaktaufnahme.

GV Judith Niederklopfer-Würtinger spricht die von Bibern verursachten Schäden an. Die Bäume könnten mit Draht geschützt werden, die Inatura würde diese Aufgabe übernehmen. Bgm. Markus Giesinger informiert, dass Frau Agnes Steininger die Biberschutzbeauftragte sei. Ein Biber-Damm dürfe z.B. nicht eigenmächtig entfernt werden. Es würden bereits Maßnahmen getroffen, die Biber-Population zu reduzieren.

Der Vorsitzende gratulierte der Funkenzunft Altach zur Durchführung das Faschingsumzugs, der nach vier Jahren Pause und trotz schlechtem Wetter sehr viele Zuschauer anzog. Man habe gesehen, dass die Bevölkerung große Freude am Fasching habe.

Am ersten Sonntag in der Fastenzeit werde der Altacher Funken durchgeführt. Er finde 2023 erstmals auf Götzner Gemeindegebiet statt, die Zuschauer würden beim alten Funkenplatz stehen.

Der Vorsitzende bedankt sich und schließt die Sitzung um 21:46 Uhr.

GEMEINDE

VOTING ZUR NEPTUN WASSERGEMEINDE 2023: ALTACH GEHT FÜR VORARLBERG INS RENNEN

Im Online-Voting auf www.neptun-staatspreis.at kann bis 20. Februar 2023 für die besten Wasserprojekte österreichischer Gemeinden abgestimmt werden. Als Vorarlberger Landessieger geht heuer die Gemeinde Altach mit der Renaturierung des Emmebachs ins Rennen um den bundesweiten Sieg beim Neptun Staatspreis für Wasser.

Der Neptun Staatspreis für Wasser ist der österreichische Umwelt- und Innovationspreis für nachhaltige Wasserprojekte. In der Kategorie WasserGEMEINDE können alle Österreicherinnen und Österreicher mitentscheiden, wer sich den Bundessieg holt und im März 2023 von Bundesminister Norbert Totschnig ausgezeichnet wird. Zur Auswahl stehen acht Projekte aus dem Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, der Steiermark, Tirol und Vorarlberg, die von Landesjurys nominiert wurden. Mit der Renaturierung des Emmebachs konnte sich die Gemeinde Altach beim Neptun Staatspreis für Wasser 2023 den Landessieg in Vorarlberg sichern. Der Emmebach entlang der Autobahn A14 wurde auf einer Länge von ca. 2,5 Kilometern umfassend renaturiert und verbreitert. Somit wurde der Natur wieder viel Fläche zurückgegeben, der Hochwasserschutz verbessert und ein Naherholungsraum für den Menschen geschaffen. Nun sind alle Österreicher gefragt: Welche Gemeinde soll den bundesweiten Titel „WasserGEMEINDE 2023“ erhalten? Noch bis 20. Februar 2023 kann jeder seine Favoriten aus den acht Bundesländer-Siegerprojekten wählen. Jetzt online abstimmen, denn mitmachen lohnt sich: Unter allen Teilnehmern der Online-Votings werden Sachpreise, Gutscheine und Ausflüge rund um das Thema Wasser verlost. Alle Informationen zum Online-Voting zu WasserGEMEINDE sowie Votings zu WasserWIEN und zum großen Neptun Hauptpreis findet man unter https://www.neptun-staatspreis.at/voting.

Veranstaltungen

Sa, 11. Februar
Obst- und Gartenbauverein Altach
"Käs und Most ischt d`halbe Kost"
Vereinsschöpfle im Bofel, 15.00 Uhr

Fr, 17. Februar
Obst- und Gartenbauverein Altach
"Spindelbaum Schnittkurs Theorie"
Vereinsschöpfle im Bofel, 18.30 Uhr

Sa, 18. Februar
Obst- und Gartenbauverein Altach
"Spindelbaum Schnittkurs Praxis"
Vereinsschöpfle im Bofel, 14.00 Uhr

Do, 23. Februar
e5-Team Gemeinde Altach
"Hohe Energiekosten - Was tun?"
KOM, 19.00 Uhr

Fr, 24. Februar
Obst- und Gartenbauverein Altach
"Reben-Schnittkurs"
Vereinsschöpfle im Bofel, 16.00 Uhr

So, 26. Februar
Funkenzunft Altach
"Kinderfunken"
Funkenplatz beim Pfadiheim, 15.00 Uhr

So, 26. Februar
Funkenzunft Altach
"Großes Funken abbrennen"
Funkenplatz beim Pfadiheim, 19.00 Uhr

Mi, 1. März
Gemeinde Altach
"Anwaltliche Rechtsberatung"
Volksschule Sprechzimmer, 17.00 Uhr

Mi, 1. März
Obst- und Gartenbauverein Altach
"Ökologischer Pflanzenschutz im Hausgarten"
Vereinsschöpfle im Bofel, 18.30 Uhr

Fr, 3. März
Obst- und Gartenbauverein Altach
"Marillen und Pfirsich Schnittkurs"
Vereinsschöpfle im Bofel, 16.00 Uhr

Mo, 6. März
Gemeinde Altach
"Notarielle Rechtsberatung"
Volksschule Sprechzimmer, 16.30 Uhr

So, 12. März
Altacher Soireen
"Oda a Cappella"
Pfarrkirche, 18.00 Uhr

Fr, 17. März
Theaterkreis Altach
"Ein bisschen Sommernachtstraum"
Theater im KOM, 19.30 Uhr

GEMEINDE

20-JÄHRIGES DIENSTJUBILÄUM GEFEIERT

Am 3. Februar 2003 trat Thomas Wäger seinen Dienst bei der Gemeinde Altach an. Am vergangenen Freitag konnte das 20-jährige Jubiläum zelebriert werden.
Seit zwei Jahrzehnten ist Thomas Wäger nun schon für die Gemeinde im Einsatz. Im Werkhof steht der Altacher seinen Mann und bekleidet verschiedene Bereiche. Im Zuge seines 20-jährige Dienstjubiläums fand im Werkhof in der Lirerstraße eine kleine Feier statt. Vor Ort gratulierten Bürgermeister Markus Giesinger, Bauamtsleiter Peter Ender und Amtsleiter Michael Märk dem langjährigen Mitarbeiter und überbrachten neben einem kleinen Geschenk auch die besten Wünsche der Gemeinde. Thomas, vielen Dank für deinen langjährigen Einsatz und auf viele weitere Jahre.

Bürgermeister Markus Giesinger, Jubilar Thomas Wäger, Peter Ender (Leiter Bauamt) und Amtsleiter Michael Märk

GEMEINDE

ALTACH. DAMALS UND HEUTE

In unserer Serie über die verschiedenen Benennungen der Straßen in der Gemeinde Altach dreht sich in dieser Ausgabe alles rund um die Brändlestraße.
Diese Straße soll an Johannes Brändle (1763-1816) erinnern, den ersten Vorsteher, der 1803 die von Götzis abgetrennte Gemeinde Altach in die politische Selbständigkeit führte. Zwar nur ein Jahr lang, denn damals war nach altem Herkommen ein jährlicher Vorsteherwechsel üblich. Neueste Forschungen haben ergeben, dass schon 1789 ein Josef Brändle als Altacher Ortsvorsteher eine umfangreiche Klageschrift über die Benachteiligung der Bewohner von Altach und Bauern durch die Götzner Gemeindevorstehung an das Feldkircher Vogteiamt

richtete. Und schon 1779 habe sein Vorgänger Josef Brändle, vielleicht sein Vater, lautstark den Ruf nach Selbstverwaltung erhoben. Auch die ersten zwei bisher bekannten Altacher Lehrer kamen aus der Brändle-Sippe: Anton Brändle (1693 - ca. 1770) und dessen Sohn Michael (1748 - 1825), der für Josef Brändle das oben erwähnte Schriftstück verfasst hatte.

KINDERBETREUUNG

WINTERZEIT IM ZWERGENHAUS

„Pille, Palle, Polle, da oben wohnt Frau Holle – schüttelt ihre Betten aus fallen weiße Flöckchen raus…“
Auf die Schneeflocken der Frau Holle mussten die Zwergenhauskinder lange warten, trotzdem ließen sie sich ihren Schneespaß nicht nehmen und gestalteten einige Schneemorgenkreise. Zusammen mit ihren Pädagoginnen legten sie einen Schneemann, für welchen sie das Lied: „Im Garten steht Schneemann im weißen Rock“ sangen. Zudem durften die Kinder selbst zum Schneemann werden und wurden umrahmt von kleinen Schneeflocken. Auch eine Schneemassage durfte nicht fehlen, bei welcher sich alle bei den Klängen der Klangschalen entspannen konnten.
All dies und viele weitere Aktivitäten durften die Kinder im Zwergenhaus mit ihren Pädagoginnen im Januar erleben und nun freuen sie sich auf die wilde Faschingszeit.

KINDERBETREUUNG

DIE PIRATENGRUPPE AUF DER SUCHE NACH DEM WORTSCHATZ

Einmal im Monat macht sich die Piratengruppe vom Kindergarten Oberdorf auf die Suche nach dem Wortschatz in die Bibliothek Altach. Wie immer wurden sie herzlich von Wilma Schneller und Tamara Basile empfangen.
Bei ihrem letzten Besuch hörten sie ein Bilderbuch in zwei Sprachen. Tamara erzählte das Buch auf deutsch und Gülbahar (eine Kindergartenmama) auf türkisch.
Die Kinder hörten aufmerksam und gespannt zu, vor allem für die Kinder mit türkischer Muttersprache war es ein sehr besonderes Erlebnis. Vielen Dank an das Team der Bücherei und an Gülbhar für diesen tollen Vormittag.

INFO

„GELBER SACK“ – ABHOLUNG

Die nächste Abholung erfolgt am Montag, 13. Februar 2023.
Die Abholung des „Gelben Sackes“ findet alle vier Wochen statt.

Die Säcke bitte nicht vor Sonntagabend hinausstellen.

Achten Sie darauf, dass die gelben Säcke gut sichtbar
am Abholtag bis spätestens 6.00 Uhr am Straßenrand bereit gestellt sind.

EMOTIONALER ABSCHIED

24 Jahre lang war Elmar Karlinger als Chef der Wirtschaftsdienste für die Küche des Sozialzentrums Altach zuständig. Im Zuge der jährlichen Faschingsparty wurde das „Urgestein" in die Pension verabschiedet.

Nachdem zahlreiche Mitarbeiter:innen bereits am Eingang für ihren Elmar Spalier standen, fand die Verabschiedung im weiteren Verlauf des Nachmittags ihre Fortsetzung. Sowohl Geschäftsführer Christoph Sutter als auch Bürgermeister Markus Giesinger zollten dem scheidenden Küchenchef höchsten Respekt für seine geleistete Arbeit und bedankten sich auch für seine große Loyalität zum Unternehmen. Neben Elmar Karlinger durfte sich auch Danny Klien über ein passendes Abschiedsgeschenk freuen. Der langjährige Mitarbeiter im Küchenteam von Elmar Karlinger wurde ebenfalls im großen Rahmen verabschiedet und erntete großen Applaus. „Danke, dass ihr so viele Jahre für das Sozialzentrum Altach gearbeitet habt und wir immer auf euch zählen durften. Ihr habt eure Spuren hinterlassen und wir werden euch vermissen", brachte es Sozialzentrum-Geschäftsführer Christoph Sutter auf den Punkt. Dann ging es im Sozialzentrum fröhlich weiter. Im Zuge der Faschingsparty wurde getanzt und es konnte ein feines Abendessen, zubereitet von der neuen Küchenchefin Anne Jahne, genossen werden. Die Bewohner:innen und deren Angehörige sowie das Personal genossen diesen abwechslungsreichen Nachmittag in vollen Zügen und freuen sich schon auf die nächsten Highlights.

SCHULE

FIRST LEGO LEAGUE 2023 – VORAUSSCHEIDUNG VORARLBERG

Am Samstag, den 4. Februar 2023 fand auch in diesem Jahr in der HTL Bregenz wieder die jährliche Vorausscheidung der First Lego League Vorarlberg statt.
Die Mittelschule Altach war mit zwei Teams, den Power Bricks und den Mega Bricks, bei dem ganztägigen Event vertreten. Die Mannschaften aus Altach setzten sich aus Schülern der 2., 3. und 4. Schulstufen zusammen. Während des ersten Halbjahres hatten sich beide Gruppen jeden Freitagnachmittag intensiv auf diesen Wettbewerb vorbereitet. In den Teilbereichen Robotgame, Robotdesign, Forschungspräsentation und Grundwerte präsentierten sie sich die Teams aus Altach von ihrer besten Seite. Schlussendlich erreichten sowohl die Power Bricks als auch die Mega Bricks in den Teilbereichen der Forschungspräsentation und der Grundwerte (Teamwork) eine Platzierung im Spitzenfeld. In letzter Minute wurde es nochmals spannend, als die Mega Bricks aufgefordert wurden vor dem gesamten Auditorium mit ca. 200 Besuchern ihr Forschungsprojekt zu präsentieren. Das Thema „Energieeffizienz in der Schule“ umfasste verschiedenen Bereiche, wie Solarfenster, Fassadenbegrünung oder Stromsparpotentiale. Es wurde von der Jury als vorbildlich erachtet.

VEREINE

TURNIER AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Unter dem Motto "Schönes Spiel" fand kürzlich die Vereinsmeisterschaft 2023 des UTTC ALTACH statt. Gespielt wurden ein A-Bewerb und ein B-Bewerb.
Zahlreiche siegessichere Spieler fanden sich in der Halle ein, um den begehrten Titel "Vereinsmeister 2023“ zu gewinnen. Es gab wie immer hochklassige, spannende Matches am grünen Tisch zu bestaunen. Nach vielen anstrengenden Partien konnten sich Wolfi Mayer im A-Bewerb und Clemens Mair im B-Bewerb durchsetzen. Im A-Bewerb schafften es Fredy Welte und Patrick Maier ebenfalls auf das Podest, Leon Wagner wurde Vierter. Im B-Bewerb erreichte Stefan Schuz den zweiten Rang, Ines und Maja Dünser wurden dritte und vierte. Rafael Guchert und Andi Baldauf spielten tapfer und stolz jedes Spiel – es reichte für beide aber nicht aufs Treppchen. Die "Krönung" der beiden Vereinsmeister fand anschließend bei einem gemütlichen Hock im Clublokal statt.

Spaß, Spiel und Leidenschaft ist immer dabei

Die strahlenden Sieger der Gruppe B - Stefan Schuz, Clemens Mair und Ines Dünser

Die Helden der Gruppe A - Fredy Welte, Wolfi Mayer und Patrick Maier

VEREINE

„KÄS & MOSCHT ...ISCH D'HALBE KOSCHT" IM ALTACHER OGV-SCHÖPFLE

Am kommenden Samstag, 11. Februar 2023, ab 15.00 Uhr, werden Genießer bodenständiger Kost vom Team des Altacher Obst- und Gartenbauvereines verwöhnt. Alle Gäste sind herzlich willkommen, eine Mitgliedschaft ist nicht erforderlich.
Auf gutes Essen legt man in Vorarlberg großen Wert, aber nicht nur darauf kommt es an, denn für viele ist der Bezug zur Region und Qualität genauso wichtig. Zum Motto „Käs & Moscht ... ischt d'halbe Koscht" kommt passend zur Jahreszeit vereinseigener Apfelmost und ein gemischter Bregenzerwälder Käseteller auf den Tisch. Die Organisatoren vom OGV sind auf ihren Besuch vorbereitet und freuen sich auf ihr Kommen. Weitere Infos auf www.ogv.at.

VEREINE

RAUSCHENDE BALLNACHT DES CASHPOINT SCRA

Nach der dreijährigen Corona-bedingten Zwangspause feierte der Fußballer-Ball des SCRA am 28. Jänner im KOM sein Comeback.
Das bunt zusammen gestellte Show-Programm unter der Mitwirkung der 1B-Mannschaft und langjähriger Ballteam-Mitglieder sorgte für beste Unterhaltung. Moderator Thomas Giesinger führte in souveräner Manier eloquent durch den Abend. Im Anschluss an das Ballprogramm heizte die Band „Fish & Schnitzel" den Ballgästen mit unzähligen Party-Hits ordentlich ein. Bei der großen Tombola zugunsten des in Bälde bezugsfertigen Nachwuchs-Campus konnten viele attraktive Preise den glücklichen Gewinnern übergeben werden. Wenig überraschend zog sich das Ballgeschehen an der Bar noch bis in die frühen Morgenstunden. Ein herzliches Dankeschön allen Besuchern, dem Organisationskomitee Jonas Bösch, Christoph Begle und Lukas Fleisch mit allen Helfern sowie dem Ballteam unter der Leitung von Josef Reiner für einen wieder sehr gelungenen SCRA-Fußballerball 2023.

FASCHINGSKRÄNZCHEN IM KOM

Am vergangenen Samstag war das KOM wieder Schauplatz des Faschingskränzchens, welches von den Pfadfindern organisiert wurde.
Nach dem sanften Start mit Kaffee und Kuchen heizte das Duo "zum Wohl" musikalisch ordentlich ein und die zahlreichen Mäschgerle stürmten die Tanzfläche. Bei bester Bewirtung, tollen Programmeinlagen und guter Laune wurde das Tanzbein bis spät in die Nacht geschwungen. Die Veranstalter freuen sich jetzt schon auf das nächste Faschingskränzchen am 27. Jänner 2024 und bedanken sich bei allen Gästen und Akteuren für das gelungene Fest! Mehr Fotos gibt´s bei www.pfadi-altach.at

FUNDAMT

Gefunden:
Brille (schwarzer Rahmen).

Vermisste Gegenstände sind auch unter www.fundamt.gv.at abrufbar!

SPENDENAUSWEIS

Die nachfolgenden Angaben wurden dem Gemeindeblatt von den Spendenorganisationen übermittelt und liegen in deren Verantwortung.

Zu ehrenden Gedenken an Verstorbene werden folgende Spendeneingänge verzeichnet:

Allen Spendern ein
herzliches Vergelt's Gott!

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK ALTACH

Thementisch
Was haben gemusterte Stulpen und die Schneeeule von Harry-Potter gemeinsam? Derzeit liegen zahlreiche Anleitungsbücher mit kreativen Ideen auf unserem Thementisch für Sie zur Ausleihe bereit.

Workshop mit Ingrid Descher
1) **Socken stricken leicht gemacht**
22.02.2023, 18:00 Uhr;
Schritt für Schritt wird anhand einer „Baby-Muster-Socke" erklärt, auf welche Tricks zu achten ist.

2) **Filzpatschen stricken leicht gemacht**
22.03.2023, 18:00 Uhr
Anmeldungen erwünscht, mehr Infos sind auf unserer Homepage zu finden.

Save the Date
BIOBLO MINT-Werkstatt, 15.03.2023
Auf Buchfühlung, 29.03.2023

Digitale Bibliothek
Nutzen Sie bereits die Möglichkeiten der Mediathek-Vorarlberg und der Streaming-Plattform filmfriend? Mit einem gültigen Bibliotheksausweis können Sie digital Lesen, Hören oder Filme schauen. Wir informieren Sie gerne.

Mehr über uns
Erfahren Sie mehr auf unserer Website https://bibliothek.altach.at oder auf Instagram @bibliothekaltach

Öffnungszeiten
Wir sind für Sie da:

DI + DO 15.00 - 20.00 Uhr
MI + SO 09:00 - 11:30 Uhr

Am Faschingsdienstag, den 21.02.2023 haben wir geschlossen.

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK ALTACH
Schulstraße 3, 6844 Altach

T 05576 42336
https://bibliothek.altach.at
https://altach.litkatalog.eu

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Gottesdienstordnung der Pfarrkirche St. Nikolaus

Samstag, 11. Februar
15.00 Uhr Mininachmittag
18.30 Uhr Wortgottesdienst

Sonntag, 12. Februar,
6. Sonntag im Jahreskreis
Lesung 1: Sir 15,15-20
Lesung 2: 1 Kor 2,6-10
Evangelium: 5,17-37
10.15 Uhr Messfeier
Musik. Gestaltung: Mykola Myroshnychenko, Ukraine
Anschl. Matinee mit Werken für Klavier in der Pfarrkirche
Pfarrcafé im Pfarrsaal
18:00 Segen zum Valentinstag in der Basilika Maria Bildstein
Gestaltung: Pfr. Rainer Büchel und Seelsorgerin Heidi Liegel,
Ehe- und Familienzentrum

Dienstag, 14. Februar
Eucharistische Anbetung 10.00 bis 18.00 Uhr in der Pfarrkirche

Mittwoch, 15. Februar
8.30 Uhr Beichtgelegenheit im Sitzungszimmer 2
9.00 Uhr Messfeier

Ansprechperson bei Beerdigungen:
Pfr. Rainer Büchel, T 0676 832408134

Öffnungszeiten des Pfarrbüro
Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 – 11.00 Uhr oder telefonisch unter der T 05576 42010.

Besuchen Sie uns auf der Homepage: www.pfarre-altach.at

PFARRE

BRING DIE WELT ZUM LEUCHTEN – MINISTRANTENAUFNAHME 2023

Am Samstag, den 28. Jänner, durfte die Pfarre Altach seine neuen Ministranten im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes in den wertvollen Dienst und in die Gemeinschaft aufnehmen.
Der Gottesdienst stand unter dem Thema: Wie können wir die Welt zum Leuchten bringen. Dazu haben sich die Teilnehmer beim Ministrantennachmittag vorbereitet, es wurden Windlichter gebastelt, Fürbitten geschrieben und sogar ein eigener Ministrantenchor hat den Gottesdienst begleitet. Ebenso wurden im Gottesdienst die fünf fleißigsten Ministranten gekürt. Danke euch! Guter Gott, unsere Welt wird leuchtender, wenn wir uns für den Frieden einsetzen. Guter Gott, unsere Welt wird leuchtender, wenn wir uns für Arme einsetzen. Guter Gott, unsere Welt wird leuchtender, wenn wir füreinander da sind.

CASHPOINT SCR Altach
Spiele in der CASHPOINT Arena: Freitag, 20.15 Uhr 1b – FC Sulz; Samstag, 15.00 Uhr Frauen – SV Alberweiler; Sonntag, 14.30 Uhr 1.KM – LASK

Kneipp Aktiv-Club Altach
Wir laden ein zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am Freitag, 10. Feb. 2023. Beginn 18.00 Uhr im Gasthaus Hirschen in Altach. Tagesordnung: 1. Eröffnung und Begrüßung, 2. Verlesung des Protokolls v. 2022, 3. Tätigkeitsbericht, 4. Kassabericht, 5. Bericht der Rechnungsprüfer, 6. Entlastung des Vorstandes, 7. Neuwahl des Vorstandes, 8. Wahl der Rechnungsprüfer, 9. Ehrung langjähriger Mitglieder, 10. Allfälliges. Anschließend wird ein Essen serviert. Da Neuwahlen anstehen, bitten wir um zahlreichen Besuch unserer Mitglieder und Kneippfreunde.

Obst- und Gartenbauverein
„Käs & Moscht ...ischt d'halbe Koscht" - Samstag, 11. Februar 2023, ab 15.00 Uhr. Auf gutes Essen legt man in Vorarlberg großen Wert. Nicht nur darauf kommt es an, denn für viele ist der Bezug zur Region und Qualität genauso wichtig. Auch Nichtmitglieder sind sehr willkommen. Mehr unter www.ogv.at oder www.ogv-altach.at.

Spindelbaumschnitt-Kurs - Freitag, 17. Februar 2023, 18.30 Uhr (Theorie) und Samstag. 18. Februar 2023, 14.00 Uhr (Praxis) mit Helmut Carbonare. Auch Nichtmitglieder sind sehr willkommen. Keine Kursgebühr!

Pensionistenverband
Liebe Altacher Pensionisten! Nach zweijähriger Pause veranstaltet der PVÖ heuer wieder seine traditionelle Faschingsunterhaltung! Helmut sorgt für Spaß und Unterhaltung, Die Ortsgruppe des PVÖ lädt Euch zu einem kleinen Imbiss ein. Als Mäschgerle, aber ohne „rote Nasen" alle sind herzlich eingeladen. Treffpunkt: Donnerstag, den 16. Februar, 15 Uhr, im Gasthaus Hirschen. Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag!

Verein Altach50plus – vormals Seniorenbund Altach
Liebe Mitglieder, wir laden euch herzlich zu unserer nächsten Veranstaltung, einem gemütlichen Faschingshock, ein. Ob maskiert oder in natura, ob mit roter Nase oder schickem Faschingshut, du bist immer willkommen. Zu Faschingskrapfen und Kaffee gibt's Musik und Unterhaltung. Termin: Mittwoch, 15. Februar, 14.30 Uhr im Gasthaus Hirschen; Unkostenbeitrag für Musik, Krapfen und Kaffee € 10,–. Anmeldungen bitte an Vroni Fend bis Sonntag, 12. Februar, unter der Tel.-Nr. 0676 884003595.

Anmeldungen zum 4-tägigen Ausflug in den Schwarzwald im Juni bei Gottfried Brändle, Tel.-Nr.: 0664/3424362; weitere Infos auf unserer Homepage www.altach50plus.at oder beim neuen Obmann, Tel.-Nr. 0650/8524005.

Wintersportverein Altach
Leider müssen wir die Vereinsmeisterschaft und das Schülerschirennen, das für 12.2.2023 in Schuttannen geplant war, absagen. Nach Rücksprache mit den Pistenverantwortlichen kann am geplanten Wochenende dort kein Rennen stattfinden. Aus organisatorischen Gründen ist kein Ersatztermin möglich. Dafür bieten wir für alle interessierten Kinder am Sonntag, den 12.2.2023 ein Schnuppertraining an. Ort (evenutell Bödele) wird noch bekannt gegeben. Anmeldung und Infos bei Kornelia Gächter; Tel: 0664 4941259. Wir freuen uns auf reges Interesse.

INFO

PAPIERTONNEN ENTLEERUNG

Die nächste Entleerung der Papiertonnen erfolgt am Mittwoch, 15. Februar 2023, im südlichen Gemeindegebiet (südlich der Achstraße Schweizerstraße).

Zudem werden auch die 1.100-l-Papiertonnen bei allen Wohnanlagen des gesamten Gemeindegebiets entleert.

Achten Sie bitte darauf, dass die Tonne gut sichtbar am Straßenrand bereit gestellt ist.

Die Abholung erfolgt im Zeitraum zwischen 6.00 und 22.00 Uhr.